

## Mitteilungen des Magistrates zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2022

- 1. Einführung der Grundsteuer C** – Die Einführung der Grundsteuer C ist Teil der Neuordnung der Grundsteuer, die zum 01.01.2025 in Kraft treten wird. Derzeit gibt es noch keine landesgesetzliche Grundlage und somit auch keine Ausführungsbestimmungen, die die Einführung einer Grundsteuer C zulassen. Mit der Grundsteuer C soll den Kommunen die Möglichkeit an die Hand gegeben werden baureife Grundstücke, die in Privatbesitz sind und vom Grundstückseigentümer nicht bebaut werden, höher zu besteuern. Nach Mitteilung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes wird die Einführung der Grundsteuer C für die jeweilige Kommune mit Vorgaben verbunden sein, so z.B. dass ein bestimmter Prozentsatz der Grundstücke eines Stadtteiles unbebaut sind. Erst wenn dieser Prozentsatz überschritten wird, darf die Grundsteuer C eingeführt werden. Alles Weitere bleibt abzuwarten. Der Magistrat hat mittlerweile einen Auftrag an das Büro Groß & Hausmann erteilt. Das Büro wird ein Baulückenkataster für alle Stadtteile erstellen.
- 2. Abfallentsorgung** – Der Magistrat hat das Planungsbüro Abfallwirtschaft aus Bad Sooden-Allendorf mit der Erstellung der Abfallausschreibung beauftragt. Der aktuelle Vertrag läuft Ende diesen Jahres aus und kann aus rechtlichen Gründen nicht mehr verlängert werden. Bei der Ausschreibung geht es ausschließlich um die Abfallabfuhr für Rest-, Bio- und Sperrmüll sowie die Altpapierabfuhr.
- 3. Wasserversorgung Rauschenberg** – Der Magistrat hat die efg aus Frankenberg mit der Überarbeitung einer der vom Ing.-Büro Grohmann im Jahr 2015 vorgestellten Alternative zur Anbindung der Quelle Wambach an die Wasserversorgung der Kernstadt beauftragt. Mit Ergebnissen wird voraussichtlich bis Ende des Jahres gerechnet.
- 4. Ausschreibung der Feuerwehrfahrzeuge** – Das Fahrgestell für das Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser für die Feuerwehr Josbach wurde im Mai an den Aufbauhersteller übergeben. Dieser wird voraussichtlich bis Ende des Jahres den Aufbau fertiggestellt und die Beladung angebracht haben, so dass eine Auslieferung Ende diesen Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres erfolgt. Die Kosten für Aufbau und Beladung liegen im Rahmen der Haushaltsmittel die die Stadtverordneten bereitgestellt haben (90.000 Euro). Letzten Donnerstag war Angebotseröffnung für die Neuanschaffung des Gerätewagen-Logistik als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug 8/6 der Feuerwehr Rauschenberg. Hier hat die Stadtverordnetenversammlung im Haushalt 2021 einen Betrag von 180.000 Euro bereitgestellt. Die Ausschreibung ergab bei dem günstigstbietenden Anbieter Kosten von rund 321.000 Euro, also eine Kostensteigerung von 141.000 Euro bzw. 78% gegenüber der Veranschlagung im Haushalt. Die Stadtverordneten erhalten daher bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag wie die fehlenden Gelder über den aktuellen Haushalt abgedeckt werden können.